Am 8. Mai 1945 kapitulieren die deutsche und am 15. August 1945 die japanische Armee bedingungslos. Damit endet der Zweite Weltkrieg.

Am 6. August 1945 wirft die US-amerikanische Luftwaffe über Hiroshima und am 9. August über Nagasaki Atombomben ab. Über hunderttausend Menschen sind sofort tot.

Deutschland und Österreich werden in Besatzungszonen eingeteilt. Den Hauptkriegsverbrechern wird in Nürnberg der Prozess gemacht.

Die UNO wird im Juni 1945 gegründet.

Ein B-25-Bomber kollidiert mit dem Empire State Building in New York.

In Österreich zahlt man ab Ende 1946 wieder mit Schilling statt mit Reichsmark.

Im Hungerwinter 1946/47 erlebt Westeuropa eine außergewöhnliche Kältewelle. Die Ernährungslage ist vielerorts katastrophal, bei uns verhungern Hunderttausende, in der Sowjetunion sterben sogar Millionen Menschen.



Im Diana Project gelingt es, von der Mondoberfläche reflektierte Funkwellen aufzufangen. Das zeigt, dass die Ionosphäre der Erde diese Wellen hindurchlässt. Funker, die die Signale auffangen, erhalten eine Bestätigung in Form einer QSL-Karte (siehe Abbildung, © US Army 1946).

Der Botaniker Benjamin Minge Duggar entdeckt das Breitbandantibiotikum Aureomycin.

Der offizielle Erstflug des Nurflügel-Flugzeugs $Horten\ H\ IX$ findet im Februar 1945 auf dem Flugplatz Oranienburg statt. Der Senkrechtstarter Bachem Ba 349 "Natter" unternimmt, ebenfalls im Februar 1945, einen Freiflugversuch.

Percy Spencer entwickelt den Mikrowellenherd, nachdem ihm bei Experimenten mit einem Mikrowellenstrahler ein Schokoladenriegel in seiner Hosentasche geschmolzen war.

Als das erste bekannte Comicheft in Deutschland nach Ende des Zweiten Weltkriegs erscheint Christmas Tree Christbaum. Es wird wohl von einer US-amerikanischen Militärbehörde herausgegeben, die im Deutschen Museum in München Räume belegt hat. Die Texte stehen beieinander



© N. N. 1945

in englischer und in deutscher Sprache. Zeichner ist Konstantin Kusnezow, von dessen "Tim-Tam"-Geschichten in diesem Heft der erste Teil erscheint. In einem anderen der vier Comics hat ein Wolf zwei Schweinchen gefangen, die er zu den Festtagen verspeisen will, was entfernt an die Auseinandersetzungen zwischen Ede Wolf und den drei kleinen Schweinchen erinnert, Zeichentrickfiguren, die 1933 bei Disney entstanden. Die Comics haben Sprechblasen, also nicht das damals gewohnte Übereinander von Zeichnung und Versen. Das Heft wurde 1994 vom Comicladen Kollektiv nachgedruckt.

1945/46 erscheinen in Deutsch die Comics:

- "Christmas Tree Christbaum" von Konstantin Kusnezow (GbÜ, ohne Verlag, Dez. 1945)
- "Die Kinderpost" (Kb/GbÜ, Brettschneider et al., 1945
- "Fritz und Franz" von Martin Bauer (GbÜ, Austria, 1946) "Globi–Bücher" von Robert Lips et al. (B, Globi, ab 1946) "Hein's lustige Abenteuer" von Herbert Maliskat (Gb,
- Langethal 1946) "Peterchens Angelerlebnisse" von Herbert Maliskat (Kb.
- "Rotkäppchen und der Wolf" von Onkel Paul (GbQ,
- Stückrath, Juli 1946) "Teddys Abenteuer" von A. von Riesen (BQ, Schmidt,
- Dez. 1946) "Unsere Zeitung" (Globus-Verlag (Wien), Juli 1946 –



© Globus 1946/47

Im Juli 1945 gründet kommunistische Österreichs Partei in Wien die Globus Zeitungs-, Druck- und Verlagsgesellschaft, in der als Konkurrenzblatt zur "Kinderpost" die Zeitschrift Unsere Zeitung herausgegeben wird. Sie wird österreichischpatriotisch ausgerich-

tet und kostet 40 Groschen pro Heft. Als Zeichnerinnen sind Susi Weigel, Susanne Wenger, Mira Lobe und Friedl Hofbauer tätig. Susi Weigel zeichnet unter anderem "Die Schatzinsel", Susanne Wenger "Die Insel der Stimmen" von Robert Louis Stevenson. Als Novität benutzt der Zeichner F. Ebner in "Max auf dem Mars" anfangs Sprechblasen, setzt aber zusätzlich auch Textblöcke unter die Panel.

Nach Kriegsende kann der Verlag Globi die Globi-Bücher nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Holland, Deutschland, Belgien und anderen Ländern anbieten. Daher taucht laut deutschem Comic-Katalog hier erst 1946 mit "Globi der Kinderfreund" ein erstes Buch der bis heute erfolgreichen Serie auf, obgleich die Buchreihe schon seit 1935 existiert.

KINDERpost

© Brettschneider 1946

Als "lustige Bubenge-

schichte", geschrieben

von Thea Alb, gezeich-

net von Martin Bauer,

erscheint Fritz und

Franz. Von den 48 Sei-

ten des Humor–Heftes

ist immer nur jede

zweite bedruckt, also

ist dieses ein 24-seitiger

Comic, den der österrei-

© Stückrath 1946

und



© Globi 1946

Zu Weihnachten 1945 veröffentlicht der österreichische Verlag Brettschneider eine Erstausgabe von Die Kinderpost, eine Zeitschrift, die es bis 1959 geben wird und die 1947 wegen Papiermangels, Energiekrise oder Kältekatastrophe ab und an aus nur acht Seiten besteht.



© Austria 1946 Märchen Das Rotkäppchen und der Wolf kommt als "ein Bilderbuch für die Kleinen", gezeichnet von "Onkel einem Paul", bei Stück-

rath heraus.

Teddy wird ein Mangel an Be-Teddys Abenteuer scheidenheit, Zurückhaltung Sittsamkeit nachgesagt, was ihn in recht heikle Situatio-

© Schmidt 1946

nen bringt. Der Erich Schmidt Verlag aus Berlin betitelt den Comic als ein "lustiges Buch mit Bildern".

1945/46 kommen bei uns die folgenden Filme ins Kino:

- "Die Mörder sind unter uns" mit Hildegard Knef und
- "Ernst Wilhelm Borchert (R.: Wolfgang Staudte)² "Irgendwo in Berlin" mit Harry Hindemith und Hedda
- Sarnow (R.: Gerhard Lamprecht) "Unter den Brücken" mit Hannelore Schroth und Carl Raddatz (R.: Helmut Käutner)4
- "Peter Voss der Millionendieb" mit Viktor de Kowa und Else Moellendorff (R.: Karl Anton)
- "Freies Land" mit Ursula Voß und Fritz Wagner (R.: Milo Harbich)5
- "Die Fledermaus" mit Marte Harell und Johannes Heesters (R.: Géza von Bolváry)

Susanne Wallner, eine Überlebende eines Konzentrationslagers, kommt 1945 ins zerbombte Berlin zurück. In ihrer alten Wohnung trifft sie auf den Chirurgen Dr. Hans Mertens. Dieser leidet unter seinen Kriegserinnerungen und betrinkt sich daher regelmäßig. Als

Hans Mertens seinem

SIND UNTER UN

© DEFA 1946

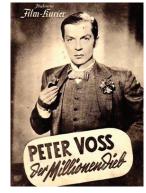
ehemaligen Hauptmann Brückner wiederbegegnet, erkennt er in ihm den Kriegsverbrecher, der 121 Zivilisten eines polnischen Dorfes umbringen ließ, und will ihn wegen dieser Morde erschießen.





sich darauf, dass man seine Energie nicht in Spiele und Mutproben, sondern in den Aufbau der Zukunft stecken sollte.

Als Polly Petterson ihr gesamtes Vermögen von ihrer Bank abheben will, kommt diese in Schwierigkeiten. Man hat viel Geld in ein Spekulationsgeschäft gesteckt und ist nun nicht flüssig genug. Ein Angestellter der Bank, Peter Voss, bietet sich an, der Bank scheinbar



© DEFA 1945

eine Million zu stehlen. Polly verfolgt daraufhin den flüchtenden Millionendieb um die ganze Welt. — Der Film wurde erst nach Kriegsende von der DEFA fertiggestellt und uraufgeführt.



Die erste Vespa kommt 1946 auf den Markt. Der Motor besitzt 98 cm³ Hubraum und schafft eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h. (Foto: © Vespa 1946)

Das belgische Comic-Magazin Spirou veröffentlicht die erste "Lucky Luke"-Geschichte.

"Des Teufels General" von Carl Zuckmayer feiert im Schauspielhaus Zürich, das Musical "Annie Get Your Gun" von Irving Berlin in New York Premiere.

In Cannes werden die 1. Internationalen Filmfestspiele eröffnet.

Im Pariser Schwimmbad Piscine Molitor wird der moderne Bikini präsentiert, was ein weltweites Trageverbot des Bikinis beim Baden in der Öffentlichkeit nach sich zieht.

In Italien wird der Süßwarenkonzern Ferrero gegründet. Man produziert Nutella.

Anmerkungen:

¹100 Groschen ergeben 1 Schilling, 1 Schilling hatte vor der Euroumstellung zuletzt einen Wert von 0,14 DM. ²Als erster deutscher Nachkriegsfilm kommt "Die Mör-

der sind unter uns" in die Kinos.

³Die Filme "Die Mörder sind unter uns" und "Irgendwo in Berlin" bezeichnet man als "Trümmerfilme", da sie die Ruinen zerstörter deutscher Städte zeigen.

⁴ "Unter den Brücken" und "Peter Voss der Millionendieb" heißen "Überläuferfilme", da sie in der Nazi-Zeit produziert wurden und erst nach Kriegsende fertiggestellt und uraufgeführt werden.

⁵, Freies Land" gilt als zweiter deutscher Nachkriegsfilm und Trümmerfilm.

Die Listen auf dieser Zeittafel sind nicht vollständig. Die Titel und Fakten stehen nur beispielgebend für das, was für dieses Jahr kennzeichnend ist. Als Datenquellen dienten Comic- und Film-Enzyklopädien, der Comic Preiskatalog (Stefan Riedl Verlag), Jahr- und Fachbücher und diverse Wikipedien.

Abkürzungen:

- B Buch
- Br Broschüre/Album
- Gb Großband (Heft, ca. 17 cm x 24 cm) Kb — Kleinband (Heft, etwa DIN A 5)
- P Piccolo (Streifenheft, ca. 17 cm x 8 cm)
- Tb Taschenbuch

Q — Querformat Ü — Übergröße